

# Erste Schritte zur Nutzung von OER

## Teilschritte

### Schritt 1: Problemsituation erkennen

Im OER-Buch: „Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen“ von Jöran Muuß-Merholz findet man alle Informationen, die wir in unserem Video und pdf verwendet haben. Auf der Website von #OERklärt findet man noch weitere Videos.

Hier der Link zum Buch, welches man ausdrucken kann:

<https://www.was-ist-oer.de/wp-content/uploads/sites/17/2018/01/Joeran-Muuss-Merholz-Freie-Unterrichtsmaterialien-Beltz-2018.pdf>

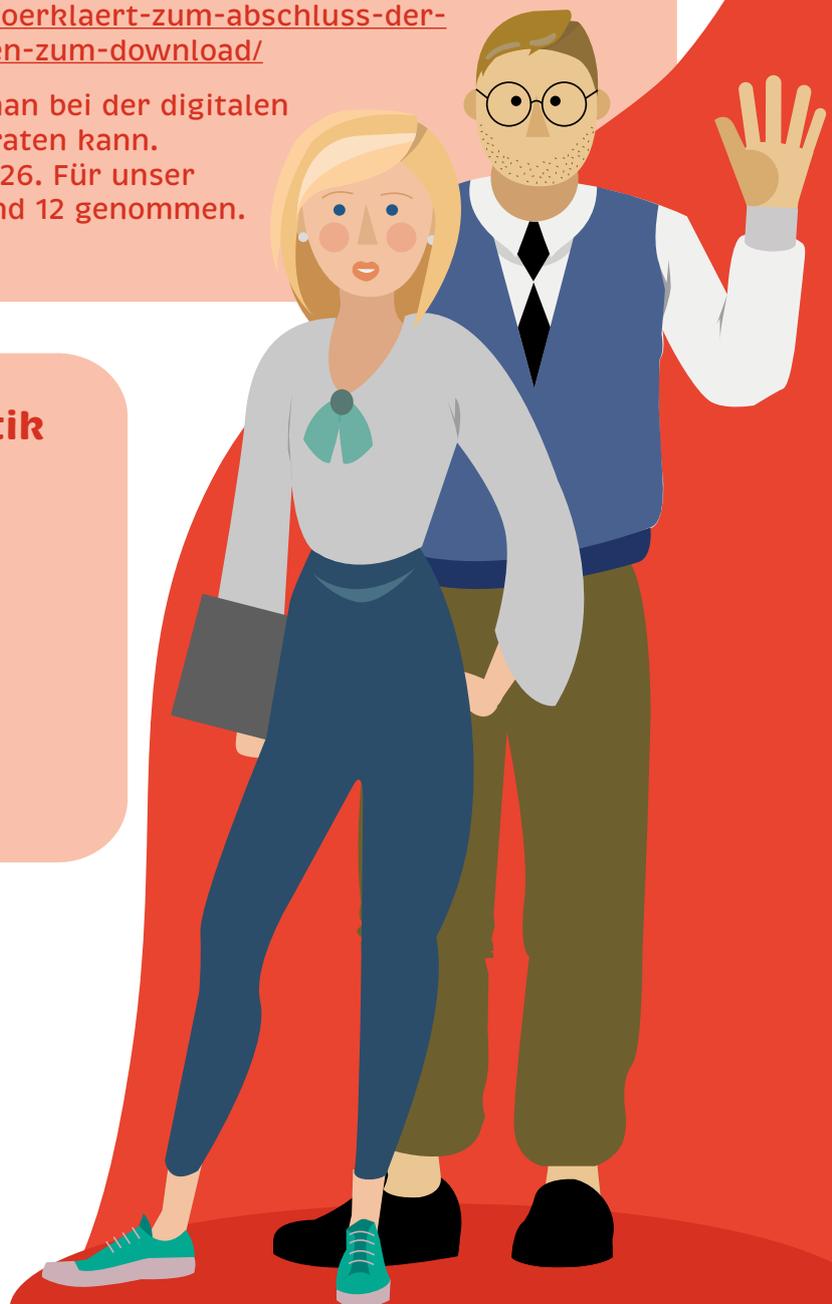
Hier der Link zur Website von #OERklärt:

<https://open-educational-resources.de/oerklaert-zum-abschluss-der-reihe-alle-videos-plus-zusatzmaterialien-zum-download/>

Das Buch erklärt 12 Fallstricke in die man bei der digitalen Unterrichtsgestaltung selber leicht geraten kann. Diese Fallbeispiele findet man ab Seite 26. Für unser Video haben wir die Fallbeispiele 1-6 und 12 genommen.

### Schritt 2: Heutige Problematik

„Mit der Digitalisierung nehmen nicht nur die Möglichkeiten für Copy & Paste zu, sondern auch die Möglichkeiten, entsprechenden Rechtsverstößen auf die Spur zu kommen.“ (Zitat aus „Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen“ von Jöran Muuß-Merholz S. 35)



### Schritt 3: Lösung = OER

OER steht für „Open Educational Resources“ also „Offene Unterrichtsmaterialien“. All die Materialien kannst du mit Copy & Paste für deine Zwecke benutzen. Bei den OER Materialien gilt, dass manche Rechte unter freier Lizenz vorbehalten sind.

„Wenn ein Material mit einer offenen Lizenz ausgestattet ist, dann gilt nicht mehr: Vor jeder Nutzung muss der Urheber gefragt werden“, sondern: „Jedermann darf das Material in bestimmter Weise nutzen, ohne fragen zu müssen, solange er/sie sich an bestimmte Auflagen hält.“ (Zitat aus „Freie Unterrichtsmaterialien finden, rechtssicher einsetzen, selbst machen und teilen“ von Jöran Muuß-Merholz S. 42)

### Schritt 4: CC-Lizenzen

Die am meisten verbreitete unter den freien Lizenzen ist die „Creative Commons Public Licenses“, oder kurz CC-Lizenzen.

Das sollte man wissen:

- Es gibt 4 Lizenzmodule, die Teil einer Lizenz sein können
- Jedes Lizenzmodul steht für eine bestimmte Auflage, die der Lizenzgeber vorgibt und an die sich ein/e Lizenznehmer/-in halten muss
- Für jedes Lizenzmodul gibt es eine Abkürzung aus zwei Buchstaben und ein kleines Symbol sowie den ausführlichen Namen

Symbol	Kürzel	Name	Bedeutung
	<b>BY</b>	Attribution/ Namensnennung	Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen.
	<b>NC</b>	NonCommercial/ nicht-kommerziell	Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen
	<b>ND</b>	NoDerivatives/keine Veränderungen	Wenn Sie das Material verändern oder direkt aufbauen, dürfen Sie die bearbeitete Fassung des Materials nicht verbreiten
	<b>SA</b>	Share alike/unter gleichen Bedingungen teilen	Wenn Sie das Material verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten

## Schritt 5: Sechs verschiedene Lizenzen

Es gibt nicht nur eine CC-Lizenz, sondern sechs verschiedene Lizenzen. Sie unterscheiden sich danach, welche Auflagen sie machen, also welche Lizenzmodule sie enthalten.

Das sollte man wissen:

- Die Auflage **BY** ist in jeder Lizenz
- Zusätzlich kann die Auflage **SA** enthalten sein - muss aber nicht
- Zusätzlich kann die Auflage **ND** enthalten sein - muss aber nicht
- Die Auflage **SA** wird erst dann relevant, wenn man ein Material bearbeitet hat und es weiterverbreiten will. Da die Auflage **ND** eine solche Auflage ausschließt, tauchen **ND** und **SA** nie zusammen auf. Man muss ja keine Auflage für etwas machen, was gar nicht erlaubt ist.
- Diese ersten drei Kombinationen bilden sich dann:
  - **CC BY**
  - **CC BY-SA**
  - **CC BY-ND**
- Diese drei Lizenzen können dann jeweils noch zusätzlich mit der Auflage NC, NonCommercial, ergänzt werden:
  - **CC BY-NC**
  - **CC BY-NC-SA**
  - **CC BY-NC-ND**

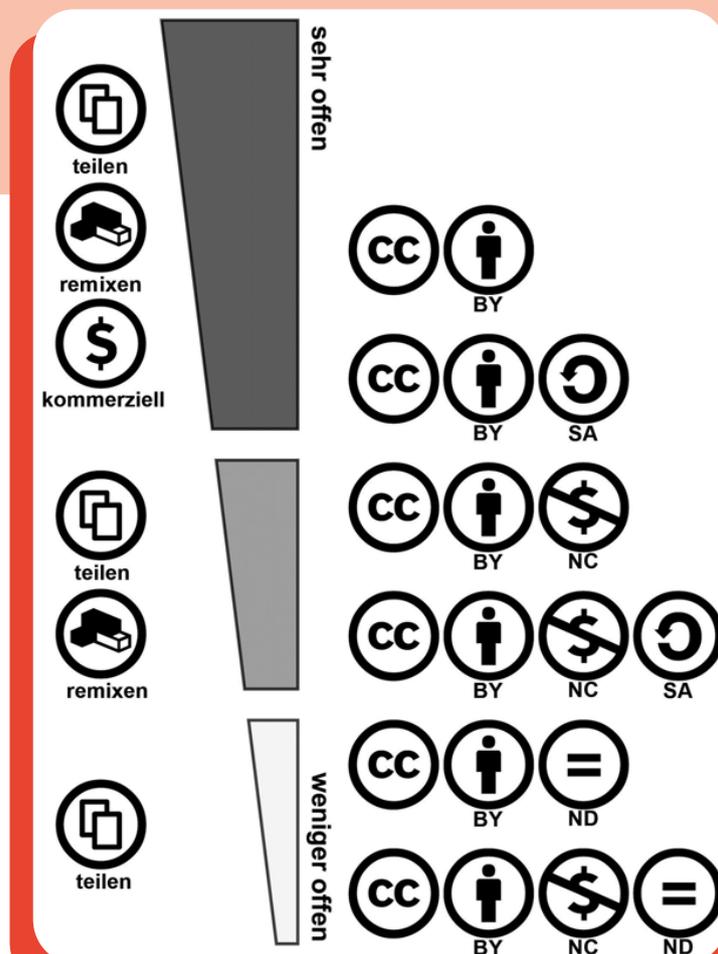


Abb. 6: Das Spektrum der Creative Commons-Lizenzen | Grafik unter CC BY 4.0, deutsche Übersetzung von Jöran Muuß-Merholz via [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Creative\\_Commons\\_Lizenzspektrum\\_DE.svg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Creative_Commons_Lizenzspektrum_DE.svg) | Bearbeitung: Kürzung der Skala um CC0 und ©